

# Moderne Nazis – Die neuen Rechten und der Aufstieg der NPD

Lesung und Diskussion mit Toralf Staud (Berlin)

Montag, 5. Februar 2007, 20 Uhr  
Augustanasaal, Annahof, Augsburg  
Eintritt frei!



Die NPD ist in den vergangenen Jahren zu einer Bedrohung der Demokratie geworden. Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt arbeitet sie an einer Faschisierung der ostdeutschen Provinz. Dort ist sie inzwischen fest verankert (»national befreite Zonen«), hat einen stabilen Wählerstamm, sickert in die Gesellschaft. Wer dort nicht dem völkischen Weltbild entspricht, muss im Alltag entweder sehr tapfer sein – oder er geht. Die NPD ist die älteste rechtsextremistische Partei Deutschlands. Mit der konservativen Partei der sechziger Jahre hat die neue NPD indes nichts mehr zu tun. Mit kalkulierten Eklats wie im Sächsischen Landtag (»Bomben-Holocaust«) trägt sie Positionen in die Öffentlichkeit, die noch vor kurzem tabu waren. Anders, als man es von rechtsextremen Parteien gewohnt ist, nutzen ihre Abgeordneten clever die parlamentarische Bühne. Die NPD hat heute ein revolutionär-antikapitalistisches Programm, sie setzt auf aktuelle Themen, sie schwimmt mitten in der rechtsextremen Jugendkultur.

Ignorieren hilft nicht.

Toralf Staud, exzellenter Kenner der rechtsextremen Szene, legt das erste Buch über die neue NPD vor. Staud, Jahrgang 1972, studierte Journalistik und Philosophie in Leipzig und Edinburgh. Als Redakteur der ZEIT hat er jahrelang die rechtsextremistische Szene und die NPD beobachtet.



© gerrit hahn

Veranstalter: Bündnis für Menschenwürde Augsburg-Schwaben, Augustana-Forum, Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben, DGB Region Augsburg, Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Schwaben und Kreisverband Augsburg, SPD Augsburg, Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“